

RSV



Dieser Moment
könnte ...

... durch **RSV**
zerstört werden.

RSV ist eine häufig unterschätzte Atemwegsinfektion – ausgelöst durch das RS-Virus.

Die STIKO empfiehlt eine RSV-Impfung für alle ab 75 und ab 60 mit schweren Vorerkrankungen.

GSK

Welche **Symptome** treten auf?

Meist verläuft eine RSV-Infektion bei Erwachsenen mild und beschränkt sich auf die oberen Atemwege.

Bei Erwachsenen ab **ca. 60 Jahren** oder mit Vorerkrankungen kann es vermehrt zu schweren Verläufen kommen: von akuter **Atemnot** über **Lungenentzündung** bis hin zur **Verschlechterung** von bereits bestehenden **Vorerkrankungen** (wie z.B. Asthma, COPD oder Herzinsuffizienz). Als Folge kann eine **Krankenhauseinweisung** nötig werden oder sogar der Tod eintreten.

Da die Symptome einer RSV-Infektion denen einer Grippe ähneln, ist eine Diagnose nicht immer einfach.



Fieber



Husten



Halsschmerzen



Schnupfen



(zunehmende)
Atemnot



Kopfschmerzen



Erschöpfung



Muskelschmerzen

Die gezeigte Auflistung stellt die gängigsten Symptome dar, deckt aber nicht für jede von RSV betroffene Person alle Symptome in Vollständigkeit ab.

Um eine Infektion mit dem RS-Virus sicher feststellen zu können, muss das Virus mithilfe eines Tests nachgewiesen werden. Die Verbreitung von RSV bei älteren Erwachsenen wurde daher lange Zeit unterbewertet.

Wie können Sie sich **schützen**?

RSV-Infektionen lassen sich trotz Beachtung von Hygieneregeln, wie regelmäßigem Händewaschen, nicht gänzlich vermeiden. Auch erhalten Erkrankte – selbst bei mehrfacher Infektion – keinen lebenslangen Schutz. Bislang gibt es keine Therapie, die ursächlich gegen RSV wirkt. Möglich sind nur unterstützende Maßnahmen, um die Symptome einer akuten Infektion zu mildern.

Eine Impfung kann vor RSV schützen

Für **ältere Erwachsene** ist ein Impfschutz besonders wichtig. Denn eine **Impfung** kann vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen. Durch die Impfung bildet der Körper Abwehrmechanismen, u.a. sogenannte Antikörper. Diese tragen dazu bei, dass eine Infektion vom Körper besser bekämpft werden kann und somit das Risiko für einen schweren Verlauf sinkt.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt für folgende Personengruppen die RSV-Impfung:

- alle Personen ab 75 Jahren
- Personen im Alter von 60 bis 74 Jahren, wenn:
 - eine schwere Vorerkrankung vorliegt
 - sie in einer Einrichtung der Pflege leben



Wieso sollten Sie **RSV nicht unterschätzen?**

RSV ist eine weit verbreitete, hochgradig ansteckende **Atemwegsinfektion** – ausgelöst durch das RS-Virus.

- Das Risiko für eine schwere Infektion ist bei älteren **Erwachsenen ab ca. 60 Jahren** erhöht.
- Folgen können **Lungenentzündungen** oder **stationäre Krankenhausaufenthalte** sein.
- Vorerkrankungen wie **Asthma, COPD** oder **Herzinsuffizienz** erhöhen das Risiko für **schwere RSV-Infektionen**. Eine RSV-Infektion kann zudem bestehende Vorerkrankungen verschlechtern.

In Deutschland führt ca. **1 von 4** diagnostizierten **RSV-Infektionen** bei Erwachsenen ab 60 Jahren zu einem **stationären Krankenhausaufenthalt**.

RSV tritt vermehrt in den Wintermonaten auf. Die Übertragung erfolgt zumeist über Tröpfcheninfektion, beispielsweise durch Niesen oder Husten. Gesunde Personen können das Virus unbemerkt an andere übertragen, somit auch an Risikogruppen.



Wer ist **besonders gefährdet**?

RSV betrifft alle Altersgruppen. Neben Säuglingen und Kleinkindern haben besonders **Erwachsene ab 60 Jahren** ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe. Sie leiden häufiger an altersbedingtem **Rückgang der Immunabwehr oder Vorerkrankungen wie Asthma, COPD oder Herzinsuffizienz**. Auch eine Immunschwäche durch Erkrankung oder bestimmte Medikamente erhöht das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf.

Daher empfiehlt die **Ständige Impfkommission (STIKO)** eine **RSV-Impfung** für alle ab 75 Jahren – und für Menschen im Alter von 60 bis 74 Jahren mit einer schweren Vorerkrankung.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt
über den Impfschutz gegen RSV
für ältere Erwachsene.

Mehr Informationen
finden Sie unter:
rsv-schutz.de



Schon gewusst?

Die RSV-Impfung ist eine **verpflichtende Kassenleistung**.

Das heißt, alle gesetzlich Versicherten, für die es eine STIKO-Empfehlung für eine RSV-Impfung gibt, haben Anspruch auf die Kostenübernahme der Impfung. Dies gilt für:

- alle Personen ab 75 Jahren
- Personen im Alter von 60 bis 74 Jahren, wenn:
 - > eine schwere Grunderkrankung vorliegt
 - > sie in einer Einrichtung der Pflege leben

Dafür einfach die Versichertenkarte in der Arztpraxis vorlegen.

Gendergerechte Sprache:

Dieser Text schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet – welche das ist, liegt im Ermessen derjenigen, die den Text verfasst haben.

Quellen:

Centers for Disease Control and Prevention (CDC): Respiratory syncytial virus infection (RSV). Symptoms and care.

Robert Koch-Institut (RKI): Epidemiologisches Bulletin 32/2024. August 2024.

Robert Koch-Institut (RKI): Epidemiologisches Bulletin 15/2025. April 2025.

Robert Koch-Institut (RKI): Ratgeber RSV-Infektionen.

Marijic, P. et al., PharmacoEconomics Open 9, 445–459 (2025).

